

Geborgenheit ist freilich ein stärkeres Wort für Glück.

(Johann Wolfgang von Goethe)



Für ihn ...

Ein alter Mann strahlte stets Freude aus,
wenn er mit anderen sprach.
Er wurde gefragt: „Warum begegnest du
allen Menschen so liebevoll?“
Er antwortete: „Bevor ich einem Menschen begegne,
habe ich bereits für ihn gebetet.“

2 x „SCHMUNZELIGES“

1. „Ihr Wagen ist völlig überladen! Ich muss Ihnen leider den Führerschein abnehmen“, sagt der Polizist zu einem Autofahrer. „Aber das doch lächerlich. Der Führerschein wiegt doch höchstens 50 Gramm.“ 2. Kommt ein Bayer in ein Hamburger Hotel. Er geht in den Fahrstuhl und sagt zum Liftboy: „Grüß Gott!“ „Tut mir leid, so hoch fahren wir nicht!“



Nicht Worte sucht Gott bei dir, sondern das Herz.

(Augustinus von Hippo)

Das Geborgensein im Willen Gottes
Ist die tiefste Quelle
einer gesunden, echten Freude.

(Josef Kentenich)

**Lachen können ist eine Gnade
Gemeinsam mit anderen lachen,
kann auch Nächstenliebe sein.**

(Anna Dengel)



Das ist herrlich.

Einfach Mensch sein, einfach leben.
In die Luft gucken, die Sonne sehen,
Blumen erblicken und in der Nacht die Sterne.
Kindern zuschauen, lachen, spielen,
tun, was Freude macht, träumen,
die Phantasie spielen lassen, zufrieden sein:
Das Leben wird ein Fest.

(Phil Bosmans)

Eine schöne Geschichte über Freundschaft.

Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht. Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand: "Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen." Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie beide, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb auf einmal im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute. Nachdem sich der Freund, der fast ertrunken war, wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein: "Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet." Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: "Als ich dich gekränkt hatte, hast du den Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?" Der andere Freund antwortete: "Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann. Aber wenn jemand etwas tut, was für uns gut ist, dann können wir das in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann."

